

Clapping Music 2.0

Schüler komponieren Minimal Music

Torsten Allwardt, Hamburg

Basisinformationen

Themenaspekte:	Klassenmusizieren, Minimal Music, Komponieren
Ziele/Kompetenzen:	Die Schülerinnen und Schüler* setzen sich mit einer Version von „Clapping Music“ auseinander und spielen sie selber. Sie erarbeiten sich eigenständig Zugänge und Hintergründe der Minimal Music und entwickeln daraufhin eigene Musik im Stil Minimal Music.
Klassenstufe:	ab 9
Zeitbedarf:	3–4 Unterrichtsstunden
Hinweis:	Dieser Beitrag gehört zur Reihe „Kreative Musikpraxis“ von Thorsten Allwardt. Eine gute Vorgehens-Einführung hierzu ist die Methodenerläuterung „Kreative Musikpraxis – Gedanken zu einer musikalischen Konzeption“ desselben Autors (V, Beitrag 13).

* Im Folgenden wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit der Begriff „Schüler“ verwendet.

Didaktisch-methodische Erläuterungen

Minimal Music

Minimal Music ist ein Sammelbegriff für verschiedene Musikstile innerhalb der Neuen Musik, die sich ab den 1960er Jahren in den USA entwickelten. Sie verarbeitet Einflüsse aus asiatischer und afrikanischer Musik (besonders deren Polyrhythmik), der Notre Dame Schule des 12./13. Jahrhunderts, des FreeJazz sowie aus bestimmten Formen des Rock. Sie ignoriert weitgehend die Konventionen des Komponierens, wie sie im westlichen (also im Wesentlichen europäischen) Kulturkreis bis dahin galten, speziell die Konventionen der Avantgarde der 1940er und frühen 1960er Jahre, insbesondere die der damals dominanten Seriellen Musik. Oft wird sie auch als eine postmoderne Musik charakterisiert. Ausgehend von der Minimal Music entwickelte sich in den 1970er Jahren der Post Minimalismus.

Clapping Music 2.0

Wie für die Jahrgänge 9/10 angemessen setzt dieses Material ganz auf die selbstverantwortliche Gruppenarbeit: Zugänge zu Clapping Music, zur Musikstilistik Minimal Music und die Entwicklung der eigenen Gestaltung sollten im Idealfall anhand des Materials ganz in der Schülerebene angelegt werden. Die Lehrperson fungiert als Wächter des Arbeitsauftrags, Berater und Helfer. Andere Formen des Einstieges sind denkbar: Gemeinsame Musikpraxis Clapping Music unter Lehreranleitung und anschließende Herausarbeitung der Merkmale dieser Musik. Auch lassen sich in kleinen Gruppen andere Varianten der Notenvorlage als „Klatschversion“ üben. Die Schritte 1–3 des Materials M 1 lassen sich als Gruppenarbeit deutlich über die Doppelstunde ausweiten. Es ist außerdem denkbar, dass die Themenarbeit „Minimal Music“ zu einer Hausaufgabe oder Aufgabe unter Lehreranleitung im Plenum wird. Soll die musikpraktische Arbeit der kreativen Aufgabe im Vordergrund stehen, kann die Steve Reich-Version – wie oben beschrieben – unter Lehreranleitung im

Einzelmaterial 53

S 2

Plenum erarbeitet werden, und die eigene Komposition wird in die Gruppenarbeit in der Doppelstunde gelegt. Das komponierte Stück kann als Ergebnispräsentation zum Beispiel auch als Audio oder Video aufgenommen werden. Denkbar ist aber auch eine Präsentation am Ende der Doppelstunde, ohne dass eine Visualisierung stattfindet. Wie so oft kommt es auf die Ziele an, die der Lehrende mit dieser Aufgabe anstrebt.

Zu den Materialien im Einzelnen

M 1 Dieses Notenmaterial ist eine „Klatschvorlage“ mit einer Version der „Clapping Music“ von Steve Reich. Die Schüler sammeln Informationen zur Minimal Music durch Videosequenzen und recherchieren zu Komponisten wie Terry Riley und Philipp Glass. Die Schüler komponieren ihre eigene Minimal Music und wählen eine Visualisierungsform für diese Komposition.

Youtube-Links zu Video-/Klangbeispielen

Steve Reich: Clapping Music

<https://www.youtube.com/watch?v=QNZQzpW0nIA>

Terry Riley: In C

<https://www.youtube.com/watch?v=yNi07ukYRnA>

Ders.: Pendulum Music

https://www.youtube.com/watch?v=5-g_s1YtaH0&list=PLLws0zpvlefnChx5Uuw3b3H3y_hUf_82F

Internetadressen

https://de.wikipedia.org/wiki/Minimal_Music

Die Seite erläutert die Geschichte und musikalischen Eigenheiten der Minimal Music. Außerdem gibt sie Hinweise auf berühmte Komponisten dieser Stilrichtung wie Terry Riley, Philipp Glass oder Steve Reich.

https://de.wikipedia.org/wiki/Steve_Reich

Internetseite Biografie und Hinweise über den Komponisten Steve Reich. Ein Werkverzeichnis gibt Auskunft über sein Schaffen.

Materialübersicht

Material	Inhalt	Seite
M 1	(Ab, No, Tx) Clapping Music 2.0	3

Klangbeispiel auf der CD 48 (Februar 2019)

Steve Reich: **Clapping Music (Russell Hartenberger, Steve Reich; Ausschnitt)** 1:53

M 1 Clapping Music 2.0



Auszug aus Steve Reichs „Clapping Music“ von 1972

Ziel

Die Vorlage aus „Clapping Music“ dient euch als Anregung für eine eigene Komposition im Stil der Minimal Music.

1. Vorarbeit

- Seht euch auf Youtube eine Version von „Clapping Music“ an und versucht anhand des Notenauszuges und der Youtube-Version das Werk von Steve Reich selber zu musizieren.
- Beschreibt in euren eigenen Worten, welches Prinzip bzw. welche Idee hinter dieser Komposition steckt.
- Überlegt und probiert aus: Welche weiteren Varianten könnte man aus dieser Vorlage nur mit dem Instrument „Klatschen“ noch gestalten?

2. Themenarbeit „Minimal Music“

- Informiert euch im Internet zur „Minimal Music“ und tauscht euch im Anschluss darüber aus.
- Seht euch Werke von Steve Reich, Terry Riley oder Phillip Glass auf Youtube an. Sprecht über die Wirkung, die diese Art von Musik bei euch auslöst.

3. Eigene Komposition

- Try and Error-Phase: Probiert auf Grundlage von „Clapping Music“ aus, testet verschiedene Instrumente und deren Kombinationen, tauscht euch über mögliche Kompositionskonzepte aus. Berücksichtigt dabei eure Erkenntnisse aus der Themenarbeit zur Minimal Music.
- Entscheidet euch für eine Idee aus eurer Try and Error-Phase und arbeitet an dieser weiter.
- Findet eine geeignete visualisierungsform eurer Komposition, probt eure Komposition und nehmt sie anschließend als Audio oder Video auf.